



TRANS ARDÈCHE E-MTB

Nord-Süd-Querung durch die wilde Ardèche.

Die Ardèche ist ein kleines Bike-Juwel in den Ausläufern des Massiv Central. Die Region befindet sich westlich vom Rhonetal rund vier Stunden südlich von Genf. Wir biken vom gebirgigen Norden bis in den karstigen und trockenen Süden. Dabei entdecken wir viele Trails weit weg von den bekannten Cévennen- und Ardèche-Routen.

Der Mont Mezenc (1753 m) bietet uns gleich zu Beginn der Tour einen vielversprechenden Einblick in das, was da südwärts noch kommt. Wir biken ins Herz des Ardèche-Gebirges. Verlassen, steinig, mit tiefen Schluchten dazwischen. Die Dörfer um uns herum scheinen von allen Geistern verlassen! Die Pont d'Arc schliesslich bildet den würdigen Abschluss unserer Ardèche-Tour. Diese 54 Meter hohe Steinbrücke über den Fluss Ardèche ist die weltbekannte Sehenswürdigkeit der Region.

1. Tag **Mont Mézenc, 10 km/250 Hm**

Wir fahren im klimatisierten Kleinbus von Bad Ragaz über Zürich nach Genf. Du kannst bequem entlang der A1 zusteigen. Kurz vor unserem Hotel nehmen wir die Bikes vom Hänger und kurbeln die von der langen Anreise etwas mürbe gewordenen Gelenke aus der Starre. Unser Ziel ist der Mont Mézenc. Nach der langen Autobahn-Anreise geniessen wir den Fahrtwind im Nacken. Der Blick schweift in den ersten Teil unserer Trans Ardèche. Die ungewöhnlichen Formen der umliegenden Hügel lassen keinen Zweifel: Geologisch gesehen befinden wir uns in einem alten Vulkangebiet! Die bekannteste Erhebung ist eben dieser Mont Mezenc. Die Abfahrt ist kurz und je nach deiner gewählten Variante ziemlich knackig. Am Abend gelangen wir zum schönen Hotel und beziehen vor dem Nachtessen unsere Zimmer.

2. Tag **Mont Mézenc-Saint-Cirgues, 40 km/800 Hm**

Vom Hotel geht es direkt hinaus in die kühle Morgenluft. Wir befinden uns immerhin auf 1300 m ü.M. Bald tauchen wir in den Wald ein und pedalieren – stets etwas gefordert – auf aussichtsreichen Graten und hübschen Waldweglein. Wir erkennen am Horizont markant den Mont Gerbier de Jonc. Hier entspringt die Loire auf ihrem 1012 km langen Weg in den Atlantik. Es liegen typische Dörfer am Weg, wo wir da und dort natürlich auch mal Einkehr halten. Unser Weg schmiegt sich in stetem Auf und Ab an die Hügel des Massif Central und fällt dann ab zu unserem Etap-penort in Saint-Cirgues.

3. Tag **Saint-Cirgues-Sanilhac, 44 km/850 Hm**

Mit dem Shuttlebus fahren wir die ersten Kilometer bequem im Auto, um schon etwas an Höhe zu gewinnen. Flink nehmen deine Guides die Bikes vom Hänger. Bald befinden wir uns im sanften Aufstieg auf einen imposanten Berggrücken. Hast du Lust auf einen Abstecher? Dafür müssen wir die Bikes kurz tragen. Die eh schon tolle Aussicht wird noch umwerfender. Umwerfend – hoffentlich nicht im wahrsten Sinne des Wortes – ist dann auch unser Trail. Keinem Ardèche-Trail wurde je mit einer Schaufel oder einem Pickel Flow eingehaucht. Die Wege können darum durchaus mal etwas bockig sein. Alle, die es gemütlicher möchten, nehmen für die Abfahrt ein Alpsträsschen. Ein bunter Strauss aus Singletails, Weglein und Strässchen führt zu unserem schönen Hotel.

Hast du noch einige Körnchen zu verbrennen? Dann verschiebe das Après-Bier und komm mit uns auf eine vielversprechende Zusatzrunde. Wetten, dass am Abend alle müde sind?.

4. Tag **Sanhilac-Vallon Pont d'Arc, 44 km/780 Hm**

Quasi aus dem Hotel fahren wir direkt auf den Trail. Auch wenn's bergab geht, der Trail heizt uns schnell ein. Bald werden die Kontraste der Ardèche am deutlichsten. Wir lassen den letzten Ausläufer von Vivarais hinter uns und biken weiter Richtung Süden über alte Saumpfade, welche nicht mehr kultivierte Terrassen durchziehen. Wälder werden spärlicher, die Landschaft wird karger, das Gestein wird karstiger, das Land ist trocken. Staubtrocken sind auch unsere Trails. Wir queren ein Tal und arbeiten uns wieder hoch auf ein Plateau. Unser Trail mäandriert durch die Landschaft. Wir sind in Hochform! Nun gelangen wir auf die Trails des touristischen Epizentrums der Ardèche. Die Trails hier sind wahrscheinlich die besten in der Region. Trailtausch, Smile, High Five! Ach ja, und das ist noch der Pont d'Arc. Selbstverständlich statten wir dem Naturspektakel einen Besuch ab.





5. Tag Vallon Pont d'Arc Loop, 50 km/950 Hm

Es bleiben noch einige Kilometer zum Warmfahren, ehe die Höhenlinien enger werden und der Aufstieg an unseren Waden zehrt.

Wir gewinnen weiter an Höhe. Du hast die Wahl zwischen unterschiedlich anspruchsvollen Aufstiegsvarianten. Auf dem Gipfel offenbart sich uns eine landschaftliche Perle dieser Tour. Traumhafte Rundblicke liegen in absoluter Stille und Abgeschlossenheit. Einmalig!

Nach der Gipfelrast fädeln wir in einen supercoolen Abfahrtstrail ein. Das ist Mountainbiken, wie wir es verstehen! Mehrheitlich auf spassigen Singletrails fahren wir bis Vallon Pont d'Arc Die natürliche Steinbrücke Pont d'Arc spannt sich als 50 Meter hoher, eindrucklicher Steinbogen über den Fluss und markiert das Ende unserer heutigen Etappe. Bei Sonnenuntergang wimmelt es hier von Touristen mit Kameras aller Art.

6. Tag Vallon Pont d'Arc-Aiguèze, ca. 41 km/700 Hm

Früh aufstehen ist angesagt – es wartet unsere Abschlusstour hinaus ins Rhonetal. Unser Begleitbus bringt uns zum Start der Biketour, von wo wir uns bald zum Plateau hoch über der Ardèche-Schlucht hocharbeiten. Gut möglich, dass wir auf dem nun folgenden Ritt eine Horde Wildschweine vor uns her scheuchen. Staub wirbelt auf. Unsere Stimmung ähnelt der Triumpffahrt der Tour de France in Paris. Ein Abstecher bringt uns ein letztes Mal in luftige Höhe über die Ardèche. Von weitem winken uns die tief unter uns paddelnden Kanufahrer zu. Der Tiefblick ist fantastisch! Nach der kurzen Rast bei den Höhlen von Orgnac und einer Stärkung aus dem Rucksack geben wir bald die Bremsen frei und brettern runter zum Etappenziel in St. Martin d'Ardèche. Beim Bier im schönen, alten Dorfkern von St. Martin gratulieren wir uns zur Durchquerung der Ardèche!!

7. Tag Heimreise

Im klimatisierten Kleinbus fahren wir nach dem Frühstück zurück in die Schweiz. Über Genf und Bern erreichen wir gegen Abend Zürich und verabschieden uns mit schönen Erinnerungen.

(Programmänderung vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF*
25.08.2024 – 31.08.2024	7	1680.-	360.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel

Technisch: mittel bis über kurze Strecken / Abfahrten anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes vollgefedertes E-Mountainbike (mit Vorteil mindestens 120 mm Federweg), evt. Ersatzakku, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag).

Begleitbus

Der Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Der Bus kann uns nicht auf unserem Weg begleiten. Wir treffen diesen jedoch nach Möglichkeit einmal pro Tag. Auf einigen Teilstrecken steht der Bus nach Absprache individuell zum Einsteigen und als Shuttle zur Verfügung.

Treffpunkt

Um ca. 07.00 Uhr am Hauptbahnhof in Zürich. Weitere Zusteigemöglichkeiten entlang der A1 Zürich-Genf. Die genaue Abfahrtszeit teilen wir dir rechtzeitig mit den Reiseunterlagen mit.





Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Anreise von Zürich zum Ausgangspunkt der Biketour
- Rückreise nach Zürich
- 6 Übernachtung im DZ in Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbike reisen.ch
- Gepäcktransport
- Begleitbus/Busshuttle
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Mittagsverpflegung auf der An- und Rückreise
- Tischgetränke

Mögliche Leitung:

Michael Bletsch, Bruno Krummenacher

